

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

III. Aufs neue jahr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

gar sein hertz ja, wenn uns trübsal, angst und schmerz betrüben oft bis in den tod, so hilft er uns aus aller noth. Alleluja.

13. Ey, laßt uns diesem Jesulein auch heute ganz ergeben seyn, daß es uns wieder gutes thu, und stets in unsrer seelen ruh. Alleluja.

14. O freud und lust zu dieser frist, darinn der Heyland Jesus Christ, der hochverlangte wunder-held, geboren ist in dieser welt. Alleluja.

15. Ach Gott! wie groß war die gefahr, als uns der satan ganz und gar verstricket hielt in seinem reich, und plagt uns grausam alle gleich. Alleluja.

16. Bald aber, wie dieß kind ankam, und unsre noth zu heben nahm, da wurden aus des teufels macht wir zu der freyheit wiederbracht. Alleluja.

17. Frisch auf! ihr sündler allzumal, da kömmt aus seinem freuden-saal Immanuel, das höchste gut, wird willig unser fleisch und blut. Alleluja.

18. O welch ein ehr und herrlichkeit, daß Gott vom himmel in der zeit geboren wird ein kindlein, das gar will unser bruder seyn. Alleluja.

19. Wie kömmt es, allerliebstes kind, daß wir so hoch verehret sind von dir mit solcher gnad und huld? ach Herr! es ist der liebe schuld. Alleluja.

20. Ja, du mein treuer mit-

geßell, du freundlicher Immanuel, nimmst mich für deinen bruder an, wer ist, der mir jetzt schaden kan?

21. Ja, bruder, steh uns kräftig bey, mach uns von allen sünden frey, gib uns dein süßes himmels-brod, und stärke uns in der letzten noth. Alleluja.

22. Du bist zugleich ein wahrer Gott, du mächtigster Herr Zebaoth, auch wahrer mensch, ein wunder-mann, der hier und dort uns segnen kan. Alleluja.

23. O freude! du weißt rath und that, du König, held und advocat, du bist der Sohn ins Vaters schoos, sehr reich von macht und ehren groß. Alleluja.

24. Drauf singen wir in dieser stund halleluja mit vollem mund: Immanuel, wir preisen dich hier zeitlich und dort ewiglich. Alleluja. Joh. Xijr.

III. Auf's neue jahr.

Mel. Robert Gott, unsern Herren.

852 Durch trauern und durch plagen, durch noth, durch angst und pein, durch hoffnung und durch klagen, durch manchen sorgen-sein bin ich, Gott lob! gedrungen; dieß jahr ist hingelegt: dir, Gott, sey lob gesungen, mein herze wird erregt!

2. Der du mich hast erhauret, in dir besteht mein hey! : dir ist mein glück vertrauet, du bist

pp 5

und

und bleibst mein theil: du hast mich wohl erhalten; du bist mein fester trost; dich laß ich ferner walten, wenn mich die noth anstößt.

3. Mein Gott, o meine liebe! was du willst, will auch ich; gib, daß ich nichts verübe, was irgend wider dich: dir ist mein wil ergeben, ja, er ist nicht mehr mein; dieneß mein ganzes leben dein elgen wünscht zu seyn.

4. Nach dir soll ich mich schicken, und, Herr; ich wills auch thun: soll mich die armuth drücken? ich will dabey beruhen: soll mich verfolgung plagen? ja, Herr, befehle mir: soll ich verachtung tragen? ach! ich gehorch auch hier.

5. Soll ich verlassen sitzen? Herr Gott! dein wille gilt: soll ich in ängsten schweizen? mein Heyland, wie du willst: soll ich denn krankheit leiden? ich will gehorsam seyn: soll ich von hinnen scheiden? Herr, dein will ist auch mein.

6. Soll ich zum himmel dringen? gar gern, o Gott, mein licht! soll mich die höll einschlingen? ach! dieses willst du nicht: ich habe zwar verdient die rothe höllen-gluth, du aber bist versühnet durch deines Sohnes blut.

7. Heut ist das jahr beschloffen, Herr, deine gnade sey heut auf mich neu gegossen: mein herz werd auch neu: laß ich die alten sünden, so werd ich, Gott,

bey dir auch neuen segnen finden: dein wort verspricht es mir.

Gott. Wilh. Sacer. Met. Gott lob, es geht nunmehr.

853 Nur Jesus! nichts als Jesus! heisset die lobung auf das neue jahr; worauf sich herz und mund beflisset, ist Jesus, Jesus ganz und gar: kommt mir von nun an etwas ein, solls Jesus, Jesus, Jesus seyn.

2. Den anfang muß nur Jesus machen, mit Jesu fahr ich frolich fort, und schließ ich was von meinen sachen, bleibt Jesus auch das letzte wort; in allen dingen kommet mir nur Jesus, Jesus, Jesus für.

3. Wenn ich in meinem bette liege, so soll nur Jesus bey mir stehn; so bald ich mich daraus verfüge, muß Jesus wieder mit mir gehn: das ist die kost, die mir beliebt, die Jesus, Jesus, Jesus giebt.

4. Will ich vor meinen Vater treten, so schick ich Jesum stets zuvor; er soll für mich und mit mir beten, so find ich ein geneigtes ohr: wie waltet die barmherzigkeit, wenn Jesus, Jesus, Jesus schreyt.

5. Wenn ich des Höchsten wort betrachte, so brauch ich Jesum als mein licht, sonst tapp ich drinne, wie bey nachte, und sehe deine wunder nicht; alsdenn wird erst die kraft erreicht, wenn Jesus, Jesus, Jesus leucht.

6. Ich